

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Einleitung.....</b>	<b>9</b>
<b>2. Lernende Regionen .....</b>	<b>10</b>
2.1 Der Ansatz des Bundesprojektes „Lernende Regionen“ .....	10
2.2 Lernende Region Peine – das Projekt „VIEL“ .....	11
<b>3. Zur Anlage der Untersuchung .....</b>	<b>13</b>
3.1 Grundlagen zu den einzelnen Untersuchungselementen.....	13
3.2 Methodische Vorgehensweise bei Planung, Durchführung und Auswertung der Expertengespräche.....	15
3.3 Methodische Vorgehensweise der Befragung von Bürgerinnen und Bürgern .....	18
<b>4. Regionalentwicklung und Strukturdaten der Region Peine .....</b>	<b>22</b>
4.1 Strukturdaten der Region Peine .....	22
4.2 Veränderungen der Wirtschaftsstruktur am Standort Peine in den letzten Jahren .....	26
4.3 Vor- und Nachteile des Standortes Peine .....	27
4.4 Wirtschaftliche Veränderungen in verschiedenen Branchen.....	28
4.5 Zukünftige Schwerpunkte in der Regionalentwicklung.....	28
4.6 Zusammenhang von Qualifizierungsgegebenheiten und Regionalentwicklung .....	29
<b>5. Regionale Bildungsangebote .....</b>	<b>31</b>
5.1 Bildungsträger und ihre Schwerpunkte.....	31
5.2 Bekanntheitsgrad der Weiterbildungsträger und Wahrnehmung der Bildungsangebote .....	39
5.3 Vergleich von Belegungsstrukturen der KVHS Peine mit den Niedersächsischen Volkshochschulen .....	42
<b>6. Qualifizierungsbedarfe .....</b>	<b>44</b>
6.1 Qualifizierungsbedarfe aus Sicht der befragten Unternehmen .....	45
6.1.1 Aktuelle Unternehmensbedarfe.....	45
6.1.2 Zukünftige Qualifizierungsbedarfe der Unternehmen .....	47

Inhaltsverzeichnis	Seite
6.1.3 * Zur Shift-Analyse der Region Peine im Rahmen landes- und bundesweiten Arbeitsmarktprognosen.....	48
6.1.4 Qualifikationsanforderungen an einzustellende Arbeitskräfte.....	52
6.1.5 Berufliche Ausbildung aus Sicht der befragten Unternehmen.....	55
6.2 Qualifizierungsbedarf aus Sicht der Gruppen Schule, Berufsbildende Schule sowie Schülerinnen und Schüler (von BBS & IGS).....	57
6.3 Qualifizierungsbedarf aus Sicht der Gruppen Arbeitsamt, Sozialpädagogische Beratungsstellen, Weiterbildungsanbieter.....	59
6.4 Qualifizierungsbedarfe aus Sicht der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen.....	63
<b>7. Kooperationen und Vernetzung der regionalen Akteure .....</b>	<b>65</b>
7.1 Kooperationen und Vernetzungen der Unternehmen .....	65
7.2 Kooperationen und Vernetzungen der Gruppe Schulen.....	68
7.3 Kooperationen und Vernetzungen der Gruppen Arbeitsamt, Sozialpädagogische Beratungsstellen und Weiterbildungsanbieter.....	70
7.4 Kooperationen und Vernetzungen der Gruppen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen.....	71
<b>8. Ermittlung relevanter Themen für die Weiterarbeit im Projekt „VIEL“ .....</b>	<b>73</b>
8.1 Wünsche der Unternehmen an ein Regionales Bildungsnetzwerk „VIEL“ und relevante Arbeitsthemen .....	73
8.1.1 Die Beteiligten des Regionalen Bildungsnetzwerks aus Unternehmenssicht – ihre Interessen und Aufgaben.....	73
8.1.2 Besonderer Einbezug eines regionalen Bildungsnetzwerkes „VIEL“ .....	76
8.2 Wünsche der Schulen an ein Regionales Bildungsnetzwerk „VIEL“ und relevante Arbeitsthemen .....	78
8.3 Wünsche der sozialpädagogischen Beratungsstellen, des Arbeitsamts, der Weiterbildungsanbieter an ein Regionales Bildungsnetzwerk „VIEL“ und relevante Arbeitsthemen .....	81
8.4 Wünsche der Gruppe Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen an ein Regionales Bildungsnetzwerk „Viel“ und relevante Arbeitsthemen.....	84
8.5 Auswertung der Bürgerbefragung.....	86

Inhaltsverzeichnis	Seite
<b>9. Ansätze für ein Modell zur Bestimmung der Lernhaltigkeit von Regionen .....</b>	<b>89</b>
9.1 Die Regionalisierungsdiskussion als Ausgangspunkt für die Lernende Region .....	89
9.2 Lernende Regionen als Entwicklungsmodell.....	94
9.3 Indikatoren für lernende Regionen.....	96
<b>10. Schlussbetrachtung .....</b>	<b>101</b>
<b>11. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>103</b>
<b>12. Tabellenverzeichnis und Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>106</b>
<b>13. Anhang .....</b>	<b>107</b>